

# PFARRBLATT PATSCH

VON ST. DONATUS IN

OSTERN 2024



**DURCH SEINE WUNDEN  
SIND WIR GEHEILT**

# Durch seine Wunden sind wir geheilt

(1 Petrus 2,24 )

Liebe Pfarrgemeinde von Patsch! Schwestern und Brüder im HERRN!

Das Titelbild dieses Osterpfarrbriefes mag manche von uns überraschen:

Eine verwundete Rechte, die rechte Hand des Herrn – d u r c h b o h r t !

Es fällt uns eine Gestalt der Bibel ein, für die diese Darstellung *die* Tatsache war: Der gläubige (nicht der ungläubige ) Apostel Thomas. Die Evangelien schildern ihn, wie er eine 180grädige Wandlung mitmacht: Als JESUS auf dem Weg nach Jerusalem von seinem bevorstehenden Leiden, Sterben und Auferstehn spricht, sagt ausgerechnet Thomas zu den Mitjüngern:

„Dann gehen wir eben mit und sterben dort mit IHM.“

Und gerade Thomas ist es, der auf die Botschaft von JESU Tod und Auferstehung einen greifbaren Beweis verlangt:

“Solange ich nicht meine Finger in SEINE Wunden und meine Hände an SEIN Herz legen kann, glaube ich nicht!“

Und wie der AUFERSTANDENE ihm diese Bitte erfüllt, sinkt er auf die Knie und spricht mit gläubigem Vertrauen die Worte:

**„MEIN HERR UND MEIN GOTT“**

Geliebte Schwestern und Brüder! Dieses gläubige Bekenntnis eines Apostels Thomas könnte auch für uns wie eine Verpflichtung, auf jeden Fall beispielgebend sein

Mögen wir alle diese beglückende österliche Erfahrung machen, dass der HERR in uns auferstehen will, denn:

**Durch seine Wunden sind wir geheilt**

*Norbert Josef Gapp t. braem.*

*Siegmond Siegele*

Siegmond Siegele

Obmann des Pfarrkirchenrates

*Georg Wietzorrek*

Georg Wietzorrek

Obmann des Pfarrgemeinderates

## Kindermette

„Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude. Denn heute ist euch in Bethlehem der Heiland geboren, der Retter der Welt.“ Zahlreiche große und kleine Besucher der Kindermette hörten und sahen die eindrückliche und lebendig erzählte Bilderbuchgeschichte von Anselm Grün. Immer wieder berührt uns die wohl bekannteste Erzählung der christlichen

Literatur: von der Verkündigung des Engels, der Geburt Jesu in Bethlehem, der Reise der drei Sterndeuter und schließlich von der Flucht nach Ägypten.

Mitglieder vom Jugendblasorchester Patschissimo gestalteten die sehr gelungene musikalische Umrahmung der Kindermette und halfen dabei ebenso mit, die harte Wartezeit auf das Christkindl zu verkürzen.

Bettina Mair-Maurer



**RADIO MARIA**  
ÖSTERREICH

Mehrmals im Jahr wird die Hl. Messe aus Patsch Live in „Radio Maria“ übertragen. In Tirol kann Radio Maria über DAB+, über UKW (Innsbruck: UKW 91,1MHz) und auch über Livestream bzw. Webradio empfangen werden.

Das Bild zeigt Moderator und Tontechniker bei ihrer Arbeit während der Übertragung am 22.12.2023.



## Sternsingen

Vom 3. bis zum 5. Jänner waren die Kinder und Jugendlichen im Patscher Pfarrgebiet unterwegs, um Spenden für Kinder in Amazonien und weltweit zu sammeln. Neben dem wohltätigen Einsatz ist das Sternsingergehen auch eine sehr fröhliche Aktion. Immer wieder passieren allerhand lustige Situationen, die beim gemeinsamen Abendessen unter den verschiedenen Sternsingergruppen ausgetauscht wurden.

Am Dreikönigstag schließlich wurde die Spendenaktion mit einem Besuch im Gottesdienst abgeschlossen. Pfarrer Norbert dankte den „königlichen Hoheiten“ für ihren Einsatz, den sie für die ärmeren Kinder in der Welt zeigten – es konnten €3671,52 an Spenden gesammelt werden, die gesammelten Süßigkeiten wurden mit Flüchtlingskindern geteilt.

Bettina Mair-Maurer



Begleitpersonen: Laura Geisberger links, Emanuel Martha Mitte; Johannes Kriechhammer rechts; Sternsinger: 2. Reihe von links: Alexander Mair, Manuel Töchterle, Victoria Greier, Magdalena Erlacher, Tobias Pfurtscheller, Luis Martha; Vorne von links: Johanna Mair, Sophia Abenthung

## Erstkommunion

Am Weißen Sonntag, dem Sonntag nach Ostern, werden unsere 8 Erstkommunionkinder zum ersten Mal das Hl. Sakrament der

Eucharistie empfangen. Dieses einmalige Ereignis muss natürlich gut vorbereitet werden!



Unsere Erstkommunionkinder beim Kerzenbasteln, von links nach rechts:  
Amilia Mayregger, Luis Keßler, Philip Koll, Felix Gerhard, Georg Pedrini,  
Sebastian Taufner, Johanna Kozubowski, Alexander Knoflach



Zur Jause  
gibt's  
selbst-  
gebackenes  
Brot!

## 60 Jahre Europabrücke

Die Eröffnung der Europabrücke war ein staatstragender Akt mit allen Granden der Bundes- und Landesregierung – doch Abt Stöger war der erste, der die Brücke überquerte; das Bild zeigt ihn beim feierlichen Spatenstich.

60 Jahre später, am 17.11.2023,



ging es nun bescheidener zu: Vom Verkehr an den Rand gedrängt, am Parkplatz des Rasthauses fand eine kleine Zeremonie mit landesüblichem Empfang statt, im Beisein des Landeshauptmanns, der Bürgermeister von Patsch und Schönberg sowie Bischof Hermann und Abt Leopold.



Für die 23 beim Bau tödlich verunglückten Arbeiter (keiner davon wurde übrigens einbetoniert!) wurde ein Kranz niedergelegt. Angesichts der Verkehrslawine war auch nicht jedem zum Feiern zumute. Dabei wäre der Bau in den ursprünglichen Plänen gar nicht vorgesehen gewesen; die Brennerautobahn wäre auf der Patscher Seite des Wipptales nach Matrei geführt worden. Touristiker des Stubaitales versprachen sich mehr Gäste durch einen Autobahnanschluss, die Agrargemeinschaft Schönberg Einnahmen durch eine Raststätte (auf Grund, der eigentlich der Gemeinde gehört), die verstaatlichte VOEST wollte mit diesem Prestigeprojekt für die Tauglichkeit des LD-Stahls für den Brückenbau werben in der Hoffnung auf lukrative Folgeaufträge aus dem Ausland.

Einer hatte früh erkannt, welche Konsequenzen sich aus dem Bau der Europabrücke ergeben würden: der Südtiroler Künstler Karl Plattner, dessen Fresken die Europakapelle – ein Werk des Tiroler Star-Architekten Hubert Prachensky – zieren.



Über die Brücke, die die Landschaft zerschneidet, fallen die Apokalyptischen Reiter ein. Diese Figuren aus der Offenbarung des Johannes (Kapitel 6) suchen die Menschen mit ihren Geißeln heim. Der zweite Reiter (mit dem Schwert) nimmt der Erde den Frieden, „damit die Menschen sich gegenseitig abschlachteten“. Der 3. Reiter (mit der Waage) steht für die Teuerung.

Mit ihrer Länge von 820 Meter und ihrer Höhe von 190 Metern wurde die Europabrücke in Europa erst 2004 überboten und zwar vom Viaduc de Millau in Frankreich – dreimal so lang und fast doppelt so hoch. Diese Brücke könnte das Wipptal vom Patscher Unterdorf bis nach Kreith direkt überspannen.



Weltweit sind mittlerweile 250 Brücken noch höher als die Europabrücke, es gibt zudem 5 weitere Brücken mit diesem Namen. „Unsere“ Europabrücke ist aber weiterhin die höchste Balkenbrücke Europas, wenn nicht sogar der Welt



In diesem unscheinbaren Häuschen wurde zu Zeiten des kalten Krieges Sprengstoff gelagert, mit dem die Vorbrücke hätte unpassierbar gemacht werden können

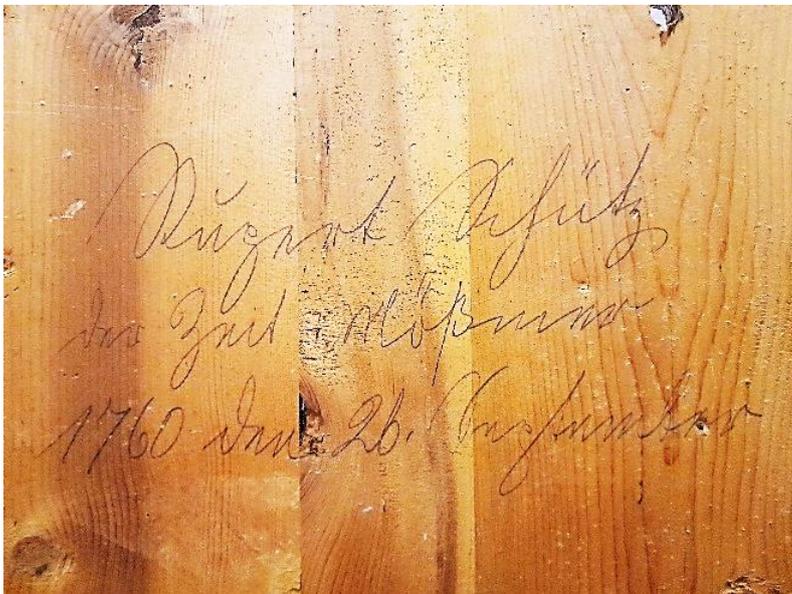
## Mesner-„Nachwuchs“



Der Mesnerdienst ist eine tragende Säule unserer Kirchengemeinde. Zu den vielen Aufgaben gehört das Entzünden der Kerzen - und natürlich das Auslöschten nach dem Gottesdienst. Das Reinigen der Kirche, Einläuten vor der Messe und das Läuten während der Wandlung, der Blumenschmuck und das Vorbereiten der

liturgischen Gefäße mit den passenden Tüchern in der richtigen Farbe gehört dazu ebenso wie die Unterstützung für die Ministranten (welche Farbe muss die Kordel heute haben?) und das Vorbereiten der passenden Meßgewänder. Unerlässlich ist auch das Wissen, mit welchen Figuren und Bildern aus unserem Kirchenschatz der Hochaltar zu welchem Fest geschmückt wird. Seit nunmehr 25 Jahren ist unser fleißiges Mesnerinnen Team (Adelheid Hungsberger, Adelheid Mravlag, Helene Falgschlunger und bis 2018 auch Adelheid Oss) im Amt – ein großes Vergelt's Gott dafür! Nun kommt Verstärkung mit Dietmar Planötscher, Walter und Ruth Mockel.





Links: Beruf(ung) mit langer Tradition: In der Innentür eines Kastens oberhalb der Sakristei hat sich in Kurrentschrift verewigt:

*„Rupert Schütz  
der Zeit Mößmer  
1760 den 26. September“*

## Lichterrorate

An den Freitagen im Advent feiern wir um 6:00 in der Früh Lichterrorate – die Kirche wird dabei nur von Kerzenlicht erhellt. Anschließend gibt es traditionell ein Frühstück im Widum für alle

Mitfeiernden. Für Adelheid Hungsberger gab es zum letzten Lichterrorate vor Weihnachten als kleines Dankeschön für ihren Fleiß beim Vorbereiten des Frühstücks einen Blumenstrauß.



### Impressum

Informationsblatt der Pfarre Patsch, [www.pfarre-patsch.at](http://www.pfarre-patsch.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Norbert Gapp O. Praem.

Bildnachweis: Georg Wietzorrek, Elisabeth Tauerer, Manuela Mayregger, Bettina Mair-Maurer, Tamara Kainz, Oswald Wörle/Chronik Patsch, Agence Dép.le pour l'Attractivité et du Tourisme de l'Aveyron und weitere

E-mail: [pfarre.patsch@stift-wilten.at](mailto:pfarre.patsch@stift-wilten.at) - Telefon: 0512/378123

Redaktion: G. Wietzorrek.

## Blasiussegen und Kerzenopfer

Zum Fest „Darstellung des Herrn“ (Maria Lichtmess) werden traditionell die Kerzen, die im ganzen Jahr in der Kirche verwendet werden, gesegnet. Zudem wird der Blasiussegen gespendet (der 3. Februar ist das Fest des Hl. Blasius). Blasius war Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Blasius rettete, einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben während er in einem römischen Gefängnis eingekerkert war. Deshalb erteilt die Kirche den

Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Dieser Segen wird mit zwei gekreuzten Kerzen gespendet. Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für das Kerzenopfer (€504,50)!



## Aschekreuz

Mit dem Aschermittwoch endet der Fasching und beginnt die Fastenzeit. Diakon Hermann spendete uns heuer das Aschekreuz. Das Kreuz aus geweihter Asche auf der Stirn ist ein starkes Zeichen. Aus Erde sind wir genommen und von Gott zu lebendigen Menschen erschaffen worden. Und zu Erde oder Asche werden wir zurückkehren. Gott allein kann und wird uns aufrichten, und wir werden mit Christus auferstehen.



## Koordinationsstreffen der Pfarrgemeinderatsobleute Igls/Vill, Patsch und Ellbögen

In diesem Jahr steht die Pensionierung von Pfarrer Magnus (Pfarre Igls/Vill) an, dadurch werden sich Veränderungen in den Pfarren des südöstlichen Mittelgebirges ergeben. Zur Absprache der Pfarren untereinander gab es bereits im letzten Jahr ein Treffen der Pfarrgemeinderatsobleute von Ellbögen und Patsch mit dem Leiter des pastoralen Bereichs „Seelsorge Leben“ der Diözese, Harald

Fleißner von der Diözese. Harald ist gleichzeitig Pfarrkurator von Ellbögen. Nun kam es zum zweiten Treffen der PGR-Obleute der Pfarren IGLS/Vill, Patsch und Ellbögen zur gemeinsamen Koordination, um auf zukünftige Veränderungen vorbereitet zu sein und gemeinsam planen zu können. Diese Koordinationsstreffen werden weiter fortgesetzt.



# Ökumenischer Gottesdienst

Jedes Jahr feiern wir in der internationalen "Gebetswoche für die Einheit der Christen" ökumenischen Gottesdienst, heuer war dies der 16.1. Mit uns feierte heuer auch Abt Leopold; als Vertreter der Evangelischen Kirche legte Felix Murauer, seit 52 Jahren Lektor in der Evangelischen Auferstehungskirche, die Heilige Schrift aus. Bläser und der Pfarrchor übernahmen die musikalische Umrahmung, anschließend trafen wir uns im Widum zum traditionellen Zelten-Essen. Nach seinem jahrzehntelangen Einsatz in Patsch, auch bei den

regelmäßigen ökumenischen Bibelrunden, verabschiedete sich Felix in den wohlverdienten Ruhestand.



## Caritas-Haussammlung 2024

Im März sind unsere Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte im Dorf unterwegs, um Spenden für die Caritas zu sammeln. Die Spenden kommen bedürftigen Menschen im Inland und in unserem Dorf zugute.

## Suppensonntag des katholischen Familienverbandes

Am 4. Fastensonntag (es ist der „fröhliche“ Sonntag, auf Latein *laetare*) lud der katholische Familienverband Patsch zum traditionellen Suppensonntag ins Haus der Vereine. Gut geschützt vom draußen herrschenden Föhnsturm gab es nicht nur eine große Auswahl an Suppen, sondern auch frisch gepresste Säfte, Wein, Kuchen und Kaffee. Der Erlös kommt Waisenhäusern und Frauenprojekten in Afrika zugute.

Übrigens: Die Sonntage der Fastenzeit sind vom Fastengebot ausgenommen!



Gemütliches Beisammensein im Foyer des Hauses der Vereine



Die Saftbar mit den fleißigen Barkeepern

## Das Patscher Ostergrab

Das Patscher Ostergrab ist eines der letzten seiner Art und ein imposantes und wertvolles Stück Kulturgeschichte. Mit seinen drei Kulissenebenen mit insgesamt 86 m<sup>2</sup> stellt es eine die Kirche beherrschende Ehrenpforte dar.

Die Kulissen bestehen aus unterschiedlich großen Elementen aus Holz und bemalter Leinwand, also empfindlichen Materialien – trotzdem überdauerte es die Jahrhunderte. Zur originalen Ausstattung gehören auch 50 Glaskugeln verschiedener Größe, die jedes Jahr neu mit gefärbtem Wasser gefüllt werden und hinterleuchtet sind. Das Patscher Ostergrab wurde in den 1770-er Jahren vom Schönberger Priester und Kurator Johann Nepomuk Pfaundler (1723 - 1811) angefertigt. Ab 1790, unter Josef II, war die Aufstellung verboten, ebenso unter napoleonischer Herrschaft 1805-1814. Nach der Liturgiereform 1962 verschwand das nunmehr „unmodern“ gewordene

Ostergrab am Dachboden der Kirche und drohte zu verfallen, nach gründlicher Restaurierung erlebte es 1986 sein „Comeback“. Das Ostergrab wird mittlerweile traditionell jedes Jahr von ca. 20 Personen am Samstag vor dem Palmsonntag aufgestellt und geschmückt; es ist bis zum Osterfreitag zu sehen. An Karfreitag und Karsamstag halten Patscher Schützen Ehrenwache am Grab. Am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe und der Anbetung, wird die verschleierte Monstranz in den Strahlenkranz gestellt und in die Höhe gezogen. Zur Auferstehungsfeier wird die Glorie mit einer Seilwinde herabgelassen und verdeckt das Grab. Der Auferstandene wird langsam - unter Läuten aller Glocken, festlichem Orgelgebraus, dem Einschalten sämtlicher Lichter - von unten in die Glorie geschoben und hebt sich feierlich in die Höhe. Das leere Grab wird sichtbar - und somit die Auferstehung erlebbar!

Das Ostergrab wird am 23.3. aufgebaut und am 6.4. abgebaut.  
Es ist außerhalb der Gottesdienstzeiten zu besichtigen.



## Besondere Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Das Ostergrab wird am 23.3. aufgebaut und am 6.4. abgebaut. Es ist außerhalb der Gottesdienstzeiten zu besichtigen.

- 24.3.: Palmsonntag: 9:00 Palmweihe beim Singerkreuz, Palmprozession zur Kirche, Festlicher Gottesdienst mit Musikkapelle, Vorstellung unserer Erstkommunionkinder

Ab Palmsonntag gilt die Sommerordnung –  
die Abendmessen (Mi, Do, Sa) feiern wir um 19:30

- Do, 28. 3. Gründonnerstag: 19:30: Abendmahlfeier des Herrn
- Fr, 29. 3. Karfreitag
  - 15:00 Karfreitagsratschen vom Kirchturm, anschließend Kreuzesfeier;
  - 19:30: feierliche Karfreitagsliturgie
- Sa, 30.3.: Auferstehungsfeiern vor dem Ostergrab:
  - 17:00 Auferstehungsfeier für die Kinder
  - 21:00 Feierliche Osternacht mit Pfarrchor
- So, 31.3., Ostersonntag: 10:00 Hochamt mit Pfarrchor
- Mo, 1.4.: 10:00 Emmaus-Messe in Hl. Wasser
- So, 7.4., Weißer Sonntag: 10:00 Feierliche Erstkommunion
- Mi, 1.5.: 10:00 Fahrzeugsegnung beim Maibaum
- Sa, 4.5.: 19:00 Floriani-Festgottesdienst mit Musikkapelle
- Do, 9.5.: Hochfest Christi Himmelfahrt: 9:00 Hochamt mit Posaunen
- So., 19.5: Hohes Pfingstfest, 9:00: Hochamt mit Bläsern
- Do, 30.5.: Hochfest Fronleichnam: 9:00: Hochamt mit Musikkapelle und Schützen, anschließend Prozession
- So, 9.6.: Herz-Jesu-Sonntag, 9:00 Hochamt mit Musikkapelle und Schützen, anschließend Prozession

Alle Termine der Pfarre Patsch gibt's in der Gottesdienstordnung in der Kirche und auf [www.pfarre-patsch.at](http://www.pfarre-patsch.at)